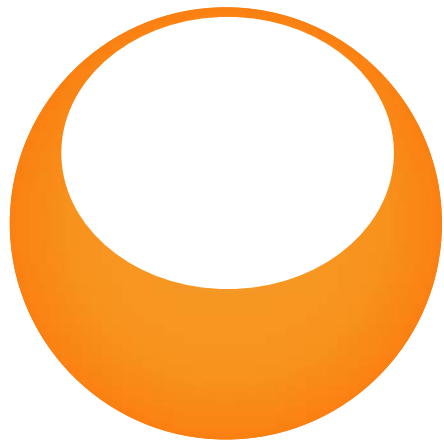




21. Mai 2012

Pilot-Projekttag

Internetrecherche & Präsentation



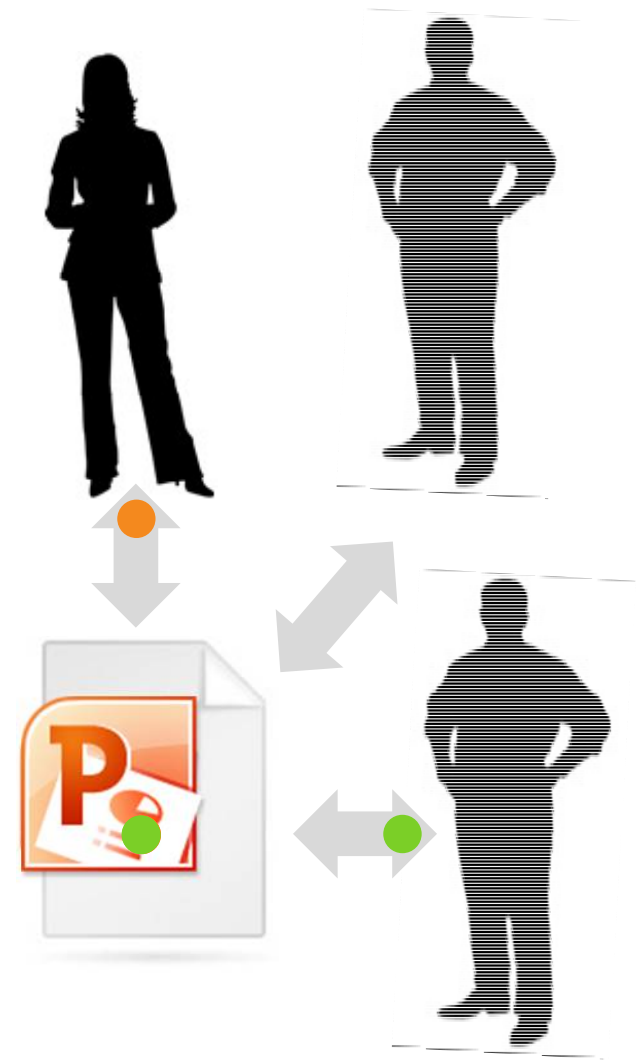
WILLKOMMEN!!!

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit euch... 

Vorstellung

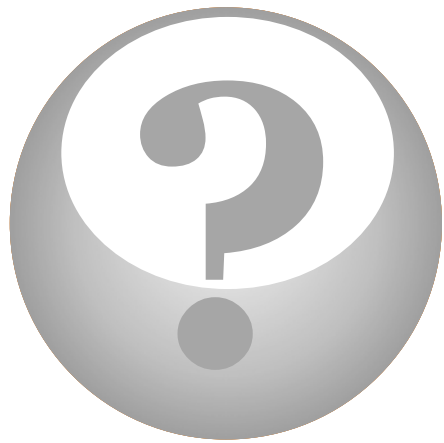
Am heutigen Tag begleiten euch:

- Frau Geldmacher
- Herr Braun
- Herr Arnold



Agenda

Zeit	Projektverlauf	Sozialform	Medien / Material	Lehrer	Raum
8:00-9:35	Treffen in der Aula, Begrüßung	Plenum	Namensschilder	Gelc	Mensa
	Vorstellen der Personen	Plenum		Braun, Arnold	Mensa
	Ziele und Ablauf des Tages klären, Projektmappe verteilen	Plenum	Beamer, Projektmappen	Gelc	Mensa
	Fragen klären	Plenum		Gelc, Braun, Arnold	Mensa
	Einführung in die Handhabung des Computers	Kurzer Vortrag	Laptops, Beamer, PPP	Arnold	Mensa
	Interaktive Übungen zur Vorbereitung der Rechercharbeit und PPP	Einzel- / Partnerarbeit	Laptops, Beamer, PPP	Arnold	Mensa
	PAUSE				
9:55-11:25	Die SchülerInnen wählen ein Tier für ihren Vortrag aus.	Partnerarbeit	Laptops, Projektmappe		Mensa
	Die SchülerInnen recherchieren in Partnerarbeit zu einem Tier ihrer Wahl (Hilfestellungen durch Lehrer)	Partnerarbeit	Laptops, Projektmappe	Gelc, Braun, Arnold	Mensa
	Die SchülerInnen erstellen einen Powerpoint- Vortrag (5 Minuten ?) (Hilfestellung durch Lehrer)	Partnerarbeit	Laptops, Projektmappe	Gelc, Braun, Arnold	Mensa
	PAUSE				
11:45-13:00	Die SchülerInnen (5 Gruppen à 2 Ss) halten ihre Vorträge und erhalten anhand eines Fragebogens ein Feedback.	Vortrag + Auswertung	Laptops, Feedback-Bögen	Gelc, Braun, Arnold verteilt auf Räume	Raum 1 Raum 2 Raum 3
13:00-13:20	Auswertung des Projekttages Verteilen der Zertifikate	Plenum	Fragebögen, Zertifikate	Gelc, Braun, Arnold	Klassenraum A 018



Habt ihr Fragen?

Eure aktive Mitarbeit ist heute besonders gewünscht!

Womit arbeiten wir heute?

- » **Laptops mit Touchpad**
Dabei handelt es sich um eine berührungsempfindliche Fläche. Fährt man nun mit dem Finger über das Touchpad wird dieser Impuls in Bewegungsinformationen umgewandelt, wodurch der Mauszeiger über den Bildschirm gelenkt wird.
- » **Betriebssystem Windows 7**
Jeder Rechner benötigt ein Betriebssystem, damit der Computer die Eingaben des Benutzers verarbeiten und Programme ausführen kann.
- » **Internet Explorer**
Ein Webbrowser (engl. to browse ‚schmökern, umsehen‘, auch ‚abgrasen‘) zur Darstellung von Webseiten im World Wide Web
- » **Powerpoint 2010**
Ein Präsentationsprogramm ist ein Computerprogramm, das die Erarbeitung und Präsentation eines Vortrages oder Referates unterstützt.



Unser Projektthema

Der Kölner Zoo und seine Tiere als Thema für den heutigen Tag

Wir starten und geben im Browser www.koelnerzoo.de ein



Frage1: Wann wurde der Kölner Zoo gegründet?

Frage2: Wann wurde der neue Elefantenpark eröffnet?

Frage3: Wieviele Tierarten listet der Kölner Zoo getrennt auf?

Wie wir heute vorgehen

- Jede Gruppe hat ein Tier gewählt, welches es den Mitschülern später in einem Vortrag präsentiert
- Der Vortrag soll fünf Minuten dauern und mithilfe von PowerPoint erfolgen
- Jede Gruppe sammelt Informationen zu „ihrem“ Tier, die über www.koelnerzoo.de hinausgehen
- Hierzu gehören Texte aber auch Bilder und andere Materialien, die euren Vortrag spannend machen
- Wenn ihr euren Vortrag erstellt, fragt euch: „Was interessiert mich, wie interessiere ich meine Zuhörer?“

-> Zum Schluß dürft ihr dann eure Präsentation vortragen!

Wichtige Themenblöcke



Was erwartet euch heute? █



Informationsrecherche

Computer & Internet: Erste Schritte

Grundlagen einer Recherche

Die Website des Kölner Zoos bietet bereits einige Informationen, doch für einen interessanten Vortrag reicht das nicht aus...

Wie und womit kann ich weitere Informationen finden?

Hier kommen Suchmaschinen ins Spiel:

- Blinde Kuh und FragFinn – Die Suchmaschine für Kinder
- Google – Die Nummer 1
- Bing – Eine Alternative
- Yahoo – Der Webkatalog

Internetrallye – Station 1

Diese Web-Seite informiert dich über Sicherheitstipps, die du im Internet beachten solltest.

<http://www.blinde-kuh.de/fbitips.html>

Auftrag:

- Lies die Sicherheitstipps.
- Schreibe dir 10 Tipps anhand dieser Informationen auf ein Blatt Papier, die du im Internet beachten musst.

Internetrallye – Station 2

Auf diesen Seiten wird ein Suchmaschinen-Kurs für Kinder vorgestellt.

<http://www.blinde-kuh.de/suchkurs/>

Auftrag

- Informiere dich auf diesen Web-Seiten über Tipps und Tricks beim Suchen in Suchmaschinen.
- Klicke dich dazu durch den Suchmaschinen-Kurs und teste die einzelnen Aktionen.

Internetrallye – Station 3

Hier werden verschiedene Suchmaschinen zur allgemeinen wie auch zur speziellen Internet-Suche vorgestellt.

<http://www.blinde-kuh.de/suchmaschinen>

Auftrag

- Lege diese Web-Seite als Favorit / Lesezeichen an, damit du sie später leicht wieder aufrufen kannst.
- Informiere dich über die Inhalte der Suchmaschinen.
- Teste sie, indem du in drei Suchmaschinen nach entsprechenden Begriffen suchst. Wende dabei deine Kenntnisse aus dem Suchmaschinen-Kurs an.
- Vergleiche auch die Ergebnisse, wenn du denselben Suchbegriff in unterschiedlichen Suchmaschinen eingibst. Erhältst du die gleichen Hinweise?

Internetrallye – Station 4

Die Homepage der "Sendung mit der Maus" bietet eine anschauliche Sachgeschichte zum Datenweg durchs Internet an.

<http://www.die-maus.de/>

Auftrag

- Gib' die Adresse [http://www.die-maus.de] ein und klicke auf den Link "Sachgeschichten" (der mit der Schraube).
- Klicke auch auf der folgenden Seite auf das Symbol für die "Sachgeschichten".
- Suche nun nach dem Link "Internet" und klicke ihn an.
- Welche Informationen erhältst Du in diesem Beitrag?
- Male ein Bild über das, was du gesehen hast.

Internetrallye – Station 5

Diese Kinderseite bietet eine "Internautenschule" an, in der man viel Wissenswertes über das Internet lernen kann. In einem ausführlichen Lexikon werden außerdem viele Fachbegriffe rund ums Internet erklärt.

<http://www.kidsville.de>

Auftrag

- Suche auf dieser Web-Seite die Internautenschule.
- Informiere Dich dort über die Links zu den Kategorien, die Dich interessieren (z.B. Was erfährst Du beim Internauten-Schutz? Was könnte Dich ärgern?)
- Suche nach Informationen wie das Internet entstanden ist!
- Welche Tricks gibt es beim Surfen?

Eure Helfer bei der
Informationsrecherche

- **Suchmaschinen** haben wir gerade anhand von www.blinde-kuh.de kennengelernt. Wir werden gleich noch einen Blick auf www.google.de werfen
- Ferner wollen wir uns noch mit dem freien **Lexikon** www.wikipedia.de beschäftigen
- Auch ein Blick in **Themenseiten** kann interessante Informationen zu Tage fördern.

Suchmaschinen

Google, Yahoo und Bing– diese großen Drei und zahllose kleine Anbieter schaffen Orientierung im Internet. Aber was genau machen eigentlich diese Suchmaschinen?

- Suchmaschinen durchstöbern automatisch mit Programmen das Internet wie eine Spinne und haben immer das ganze Netz im Auge. Diese Programme werden daher auch „spider“ (eng. Spinne) genannt.
- Auf den Internetseiten merken sie sich immer die Namen und Inhalte der Seite und tragen diese Informationen dann in die Bibliothek ein. Wenn man nun bei einer Suchmaschine ein Wort eingibt, werden alle Seiten aus diesem „Bibliotheksregal“ angezeigt.
- Die verschiedenen Suchmaschinen unterscheiden sich nun durch die Anzahl der Internetseiten zu deinem Suchwort und der Sortierung dieser Seiten. Jede Suchmaschine sortiert diese Seiten anders und deswegen sind die Ergebnisse von Suchmaschine zu Suchmaschine verschieden.

Eine Suchmaschine ist eine Internetseite, die im besten Fall alle Internetseiten des WWW kennt. Das muss man sich vorstellen wie eine riesige Bibliothek, wo alle existierenden Internetseiten in Regale einsortiert sind.

Google

Weitere Eingabemöglichkeiten

Eingabefeld

The screenshot shows a Google search interface for the query "Kärnten". The search bar at the top contains the text "Kärnten" and a search button. Below the search bar, the results are displayed in a grid. On the left side, there is a sidebar with navigation options: "Suche", "Bilder", "Maps", "Videos", "News", "Shopping", "Mehr", "Köln", "Standort ändern", "Das Web", "Seiten auf Deutsch", "Seiten aus Deutschland", "Übersetzte Seiten", and "Alle". The main results area is divided into three columns. The first column contains several search results, including "Anzeigen zu kärnten", "Unterkünfte in Kärnten", "Sommer in Kärnten", "Günstige Kärnten Reisen", and "Urlaub und Ferien in Kärnten". The second column contains "Anzeigen - Warum diese Anzeige", "Ferienwohnung Kärnten", "Ossiacher See", "Freie Zimmer in Kärnten", and "Hotel direkt am See". The third column contains "Anzeigen - Warum diese Anzeige", "Ferienwohnung Kärnten", "Ossiacher See", "Freie Zimmer in Kärnten", and "Hotel direkt am See".

Werbung

Werbung

Ergebnisse

Wikipedia - Die freie Enzyklopädie

Das Ziel von Wikipedia ist es, eine frei lizenzierte und qualitativ hochstehende Enzyklopädie zu schaffen und zu verbreiten. Jeder Internetnutzer kann Wikipedia nicht nur lesen, sondern auch als Autor mitwirken.

- Struktur, Aufbau, Inhalte, Verwendung
- Kritische Hinterfragung der Qualität der Informationen

Wikipedia

Weitere Suchmöglichkeiten

Begriff

Artikel

Kurz-
übersicht

Inhaltsverzeichnis

The image shows a screenshot of the German Wikipedia article for 'Kärnten'. Several elements are highlighted with red boxes:

- Left sidebar:** A box highlights the navigation menu, including 'Hauptseite', 'Über Wikipedia', 'Themenportale', 'Von A bis Z', 'Zufälliger Artikel', 'Mithmachen', 'Neuen Artikel anlegen', 'Autorenportal', 'Hilfe', 'Letzte Änderungen', 'Kontakt', 'Spenden', 'Drucken/exportieren', 'Werkzeuge', and 'In anderen Sprachen'.
- Article title:** A box highlights the title 'Kärnten'.
- Lead text:** A box highlights the introductory paragraph: 'Dieser Artikel behandelt das österreichische Bundesland Kärnten. Für weitere Bedeutungen des Begriffes Kärnten, siehe Kärnten (Begriffsklärung)'. Below this, another box highlights the first sentence: 'Kärnten (slowenisch Koroška) ist ein Bundesland der Republik Österreich. Landeshauptstadt ist Klagenfurt am Wörthersee. Kärnten ist das südlichste Bundesland der Republik und grenzt an die Bundesländer Tirol im Westen, Salzburg im Norden und Steiermark im Norden und Osten sowie an Italien und Slowenien im Süden.'
- Table of Contents:** A box highlights the 'Inhaltsverzeichnis' section, listing: 1. Bezeichnung, 2. Symbole (2.1 Wappen, 2.2 Flagge, 2.3 Landeshymne), and 3. Geographie (3.1 Geologie (3.1.1 Penninikum, 3.1.2 Ostalpin, 3.1.3 Südalpin, 3.1.4 Tertiar, 3.1.5 Quartär)).
- Infobox:** A box highlights the 'Kärnten Koroška' infobox, showing the 'Landesflagge' (a red and yellow horizontal stripe) and the 'Landeswappen' (the coat of arms of Carinthia).

Themenseiten am Beispiel Tiere

1. Kinder-Tierlexikon, Tiere von Kindern für Kinder www.kinder-tierlexikon.de

Selbst geschriebene Texte können zur Veröffentlichung eingereicht werden & erschienene Beschreibungen nachgelesen werden.

2. Tiere und Informationen im Tierlexikon - Lexikon der Tiere | Tiere im ... www.das-tierlexikon.de

Tier: Informationen über verschiedene Tiere und Tierarten im Tierlexikon - Lexikon der Tiere.

3. Tierlexikon für Kinder | SWR Kindernetz Oli's Wilde Welt www.kindernetz.de/oli/tierlexikon/

Im Tierlexikon für Kinder werden mehr als 200 Tiere in einem Steckbrief vorgestellt.

4. Tierlexikon www.tiere-tierarten.de

Tierlexikon. tiere-tierarten.de. Verzeichnis aller Tierarten von A-Z. Auf tiere-tierarten.de finden Sie Informationen zu allen Tierarten von A-Z. Sie möchten mehr ...

5. Tierlexikon.ch www.tierlexikon.ch

In unserem Tierlexikon findet man Beschreibungen über bekannte, wie auch etwas weniger bekannte Tiere aus aller Welt.

6. Tierenzyklopaedie.de - Das Tierlexikon www.tierenzyklopaedie.de

Tierenzyklopaedie.de - Das Tierlexikon mit Informationen zu vielen Tierarten.

7. tier.de – Lexikon www.tier.de/magazin/lexikon

Du suchst nach Informationen zu einem bestimmten Tier? Dann schau doch mal in unser Tierlexikon!

8. Tierlexikon für Kinder | tierchenwelt.de www.tierchenwelt.de

Spannendes, Witziges und Unglaubliches aus der Tierwelt - Steckbriefe, Rekorde, schöne Tiernamen, alles über Haustiere und lustige Bilder-Galerien!

9. Tierdoku www.tierdoku.com

Tierdoku.com – das interaktiven Tierlexikon! Dieses Projekt stellt ein interaktives Lexikon dar, das sich auf die Vielfalt des Tierreichs konzentriert.



Präsentationserstellung

Jetzt gehts los... 

Grundlagen einer gelungenen Präsentation

Achtet bei der Erstellung eurer Präsentation auf folgende Dinge, damit ihr Erfolg habt:

Inhalt der Präsentation

- Was ist euch wichtig zu erzählen, was müssen die Zuhörer erfahren?
- Denk daran, klar und verständlich zu schreiben

Struktur der Präsentation

- Gliederung: Einstieg (interessanten Punkt bringen – Hauptteil (wichtige Infos) – Schluss (Zusammenfassung)
- Länge (nicht mehr als 5 min heute – und die sind schnell vorbei!)

Medienkompetenz (PowerPoint ist ein Hilfsmittel und ersetzt kein guten Inhalt!)

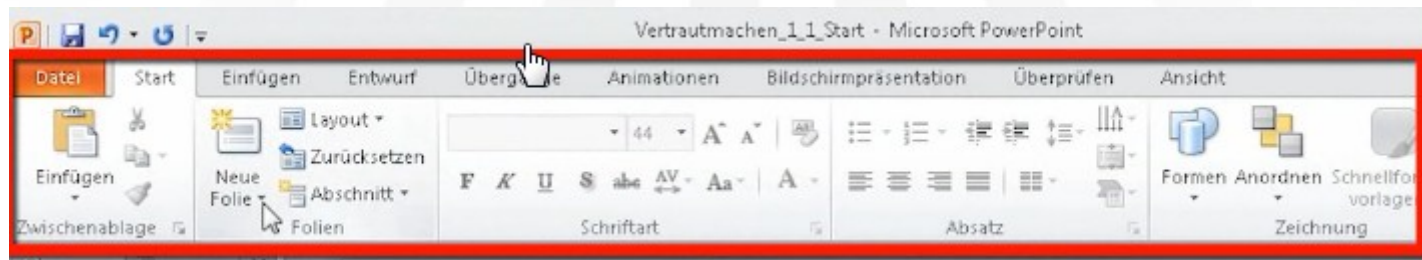
- Folienlayout
- Design / Schrift / Farben / Grafiken / Bilder

Grundlegende Aufgaben in PowerPoint

- Einstieg in Powerpoint 2010
- Suchen und Anwenden einer Vorlage
- Erstellen einer Präsentation
- Speichern einer Präsentation
- Einfügen einer neuen Folie
- Einfügen von Text
- Einfügen von Bildern
- Anzeigen einer Bildschirmpräsentation
- Tipps zum Erstellen einer wirkungsvollen Präsentation

Einstieg in Powerpoint 2010

Ihr könnt Powerpoint über das sogenannte Menüband steuern:



Starten

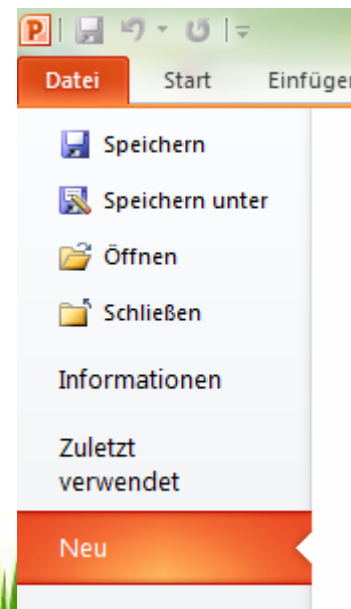
PowerPoint 2010 bietet euch die Möglichkeit, integrierte Vorlagen und eigene benutzerdefinierte Vorlagen zu nutzen. Außerdem könnt ihr eine Vielzahl von Vorlagen unter Office.com auswählen. Office.com bietet eine große Auswahl beliebter PowerPoint-Vorlagen, u. a. für [Präsentationen](#) sowie [Foliendesigns](#).

Geht wie folgt vor:

- Öffnet PowerPoint mit einem Doppelklick auf das Symbol:



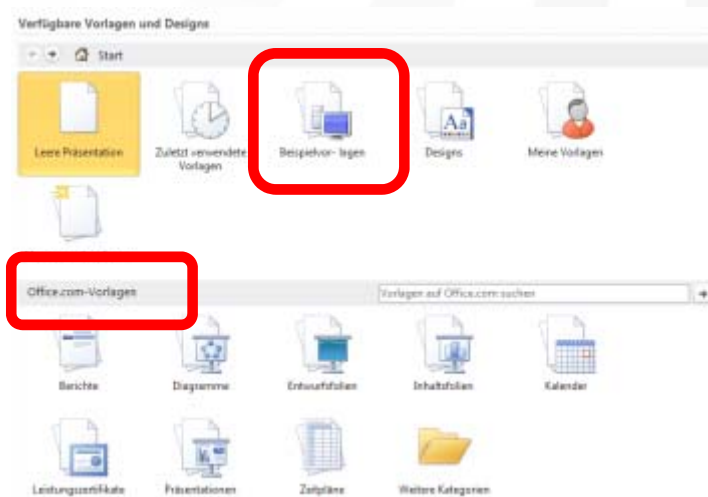
- Klickt auf der Registerkarte **Datei** auf **Neu**.



Starten - mit einer Vorlage

Führt unter **Verfügbare Vorlagen und Designs** folgende Aktion durch:

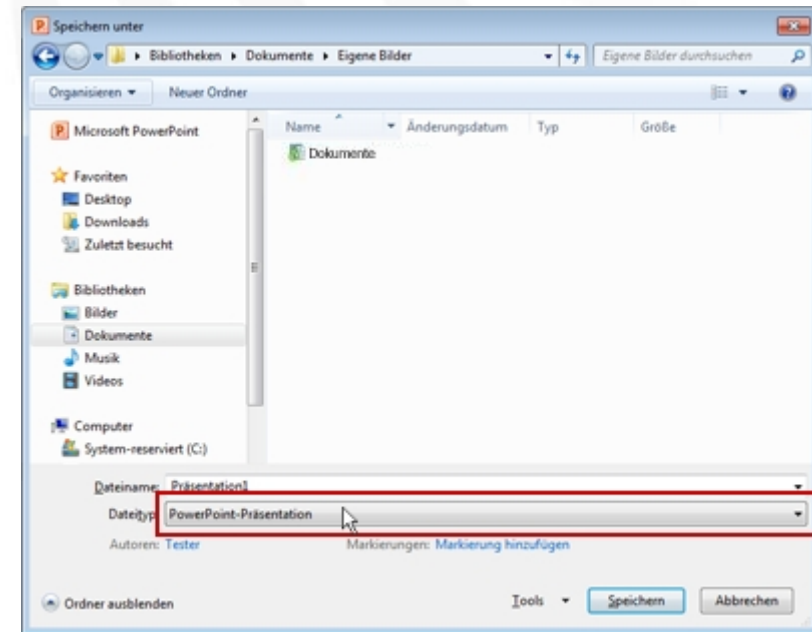
- Klickt auf **Beispielvorlagen**, auf die gewünschte Vorlage und dann auf **Erstellen**, um eine der integrierten Vorlagen zu verwenden.



- Ihr könnt auch eine Vorlage auf Office.com suchen. Dazu klickt ihr unter **Office.com-Vorlagen** auf eine Vorlagenkategorie, wählt die gewünschte Vorlage aus, und klickt dann auf **Download**, um die Vorlage von Office.com auf euren Computer herunterzuladen.

Speichern einer Präsentation

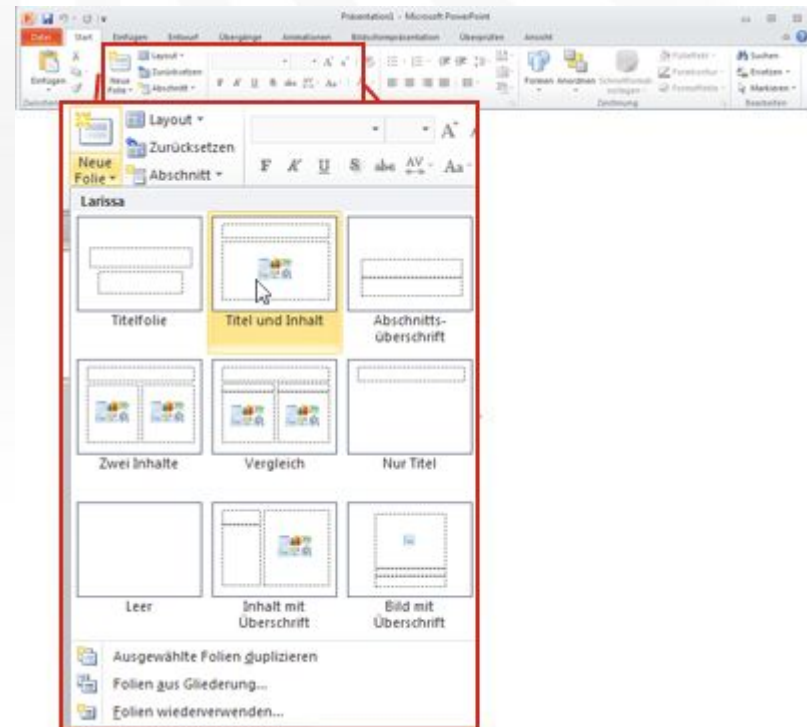
- Klickt auf die Registerkarte **Datei** und dann auf **Speichern unter**.
- Gebt im Feld **Dateiname** einen Namen für die PowerPoint-Präsentation ein, und klickt dann auf **Speichern**.
- **Hinweis** Standardmäßig speichert PowerPoint 2010 Dateien im Dateiformat für PowerPoint-Präsentationen (PPTX). Wenn ihr die Präsentation in einem anderen Format speichern möchtet, klickt auf die Liste **Dateityp**, und wählt dann das gewünschte Dateiformat aus.



Einfügen einer neuen Folie

Geht wie folgt vor, um eine neue Folie in eine Präsentation einzufügen:

- Klickt auf der Registerkarte **Start** in der Gruppe **Folien** auf den Pfeil unter **Neue Folie**
- Klickt dann auf das gewünschte Folienlayout.



Kopieren/Übernehmen von Text

- Ihr geht in Powerpoint, auf einer Internetseite oder woher ihr den Text nehmen wollt, auf die entsprechende Stelle
- Dann markiert ihr mit der Maus bei gedrückter linke Maustaste die Passage
- Schließlich klickt ihr auf die rechte Maustaste und wählt “kopieren”

Einfügen von Text

Ihr könnt Text in eure Präsentation einfügen, indem ihr:

- Eine Folie mit Textfeld nutzt
- Über **Einfügen** und **Textfeld** ein neues Textfeld in eine Folie setzt:



- Wenn ihr Text vorher kopiert habt, könnt ihr ihn nun über klicken der rechten Maustaste und anwählen von „Einfügen“ einsetzen.

Kopieren/Übernehmen von Bildern

- Ihr geht in Powerpoint, auf einer Internetseite oder woher ihr das Bild nehmen wollt, auf das entsprechende Bild
- Dann markiert ihr das Bild mit der Maus durch klicken der rechten Maustaste
- Schließlich wählt ihr “kopieren”

Einfügen von Bildern

Ihr könnt Bilder in eure Präsentation einfügen, indem ihr:

- Über **Einfügen** und **Grafik** oder **ClipArt** ein neues Bild in eine Folie setzt:

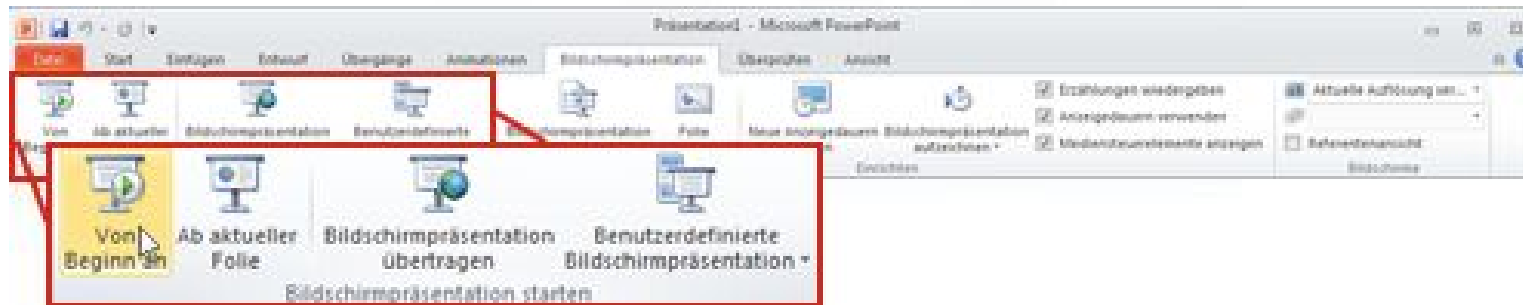


- Wenn ihr Text vorher kopiert habt, könnt ihr ihn nun über klicken der rechten Maustaste und anwählen von „Einfügen“ einsetzen

Anzeigen einer Präsentation

Geht wie folgt vor, um eine Präsentation ab der ersten Folie in der Präsentationsansicht anzuzeigen:

- Klickt auf der Registerkarte **Bildschirmpräsentation** in der Gruppe **Bildschirmpräsentation starten** auf **Von Beginn an**.



Tipps zum Erstellen einer wirkungsvollen Präsentation

Wenn ihr eine wirkungsvolle Präsentation erstellen möchtet, die euer Publikum fesselt, solltet ihr folgende Tipps befolgen:

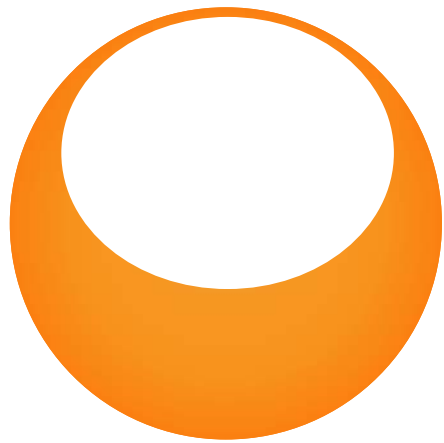
- Möglichst wenige Folien verwenden
- Folientexte einfach halten
- Die Aussagen mit Anschauungsmaterial untermauern
- Dezent und einheitliche Folienhintergründe verwenden
- Rechtschreibung und Grammatik überprüfen



Lass deine Präsentation

Für sich selber sprechen

Auch ohne weitere Erklärungen sollte deine Präsentation verständlich und nachvollziehbar sein...



EUER TIER – EURE PRÄSENTATION

Zurück zum Tagesthema 

Erdmännchen



Wusstest ihr schon?

Die Erdmännchen sind auch Flimstars!
z.B. Timon in König der Löwen 3

<http://www.youtube.com/watch?v=fqII-yP4qII>



Einige Fakten vorab:

- **Wissenschaftlicher Name:** *Suricata suricatta*
- **Systematik:** Raubtiere
- **Tragzeit:** 60 Tage
- **Höchstalter:** 9 Jahre
- **Körpergewicht:** 620 - 970 g
- **Lebensraum:** Savanne
- **Bestand im Freiland:** nicht bedroht
- **Bestand in europäischen Zoos:** ca. 800
- **Nahrung:** Insekten, kleine Wirbeltiere, Skorpione

Herkunft des Names & Lebensraum



- Den Namen hat das Erdmännchen, da es nach Menschenart **oft auf zwei Beinen steht**, um die Umgebung zu beobachten.
- Erdmännchen **leben im südlichen Afrika**. Vorkommen sind aus Republik Südafrika, dem westlichen und südlichen Namibia, dem südwestlichen Botswana und einem kleinen Teil vom südwestlichen Angola bekannt.
- Im Englischen heißen sie nach ihrem **Afrikaans-Namen „Meerkat“**, was jedoch nichts mit der Primatengattung Meerkatze zu tun hat.

Quelle: www.wikipedia.de

Lebensweise



- Als sehr gesellige Tiere leben Erdmännchen in **Kolonien mit bis zu dreißig Individuen**. Ein Familienverband besteht aus einem dominanten Paar, in dem das Weibchen das Sagen hat und seinen Nachkommen. Gemeinsam unterhält eine Kolonie einen Bau.
- Im Zuge der **Arbeitsteilung** hocken mehrere Mitglieder der Gruppe vor den Eingängen, nur auf den Hinterbeinen sitzend, und halten Ausschau nach Feinden. Als Alarmzeichen wird ein charakteristisches Bellen von sich gegeben, das für alle Tiere der Kolonie das Zeichen ist, schnellstmöglich Zuflucht im Bau zu suchen.
- Die Aufgabe des **Wachehaltens** wechselt unter den Tieren während des Tages mehrmals. Während einige Gruppenmitglieder Wache halten, suchen andere nach Nahrung.

Quelle: Wikipedia und <http://www.kinder-lexikon.de/e/erdmannchen.htm>

Fazit: Mama ist der Chef bei den ErdMÄNNCHEN



Live-Vortrag

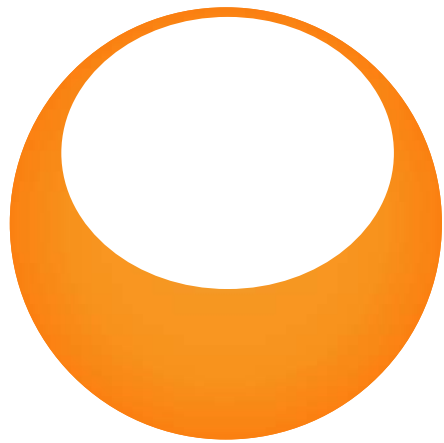
Showtime 

Wichtig bei eurem Vortrag:

- Orientierung an Zuhörerinnen und Zuhörern
- Blickkontakt
- Sprache: Deutlichkeit, Tempo, Pausen
- Lautstärke / Körperhaltung
- Gestik/Mimik



Und nun seid ihr dran...



PRÄSENTATION IN DREI TEAMS

Jedes Team besteht aus 5-6 Gruppen





**Bitte füllt noch den
Fragebogen aus!**

Vielen Dank!

Wir hoffen, ihr hattet
einen spannenden
Projekttag...